

## Pressemitteilung

# Pflegende Angehörige setzen ein Zeichen in Europa Erster European Carers Day – 6. Oktober 2020

1 / 2

Eine Premiere in Europa.

Am 6. Oktober wird der erste European Carers Day gefeiert.  
In verschiedenen Sprachen lautet die gleiche Botschaft:

**Wir sind pflegende Angehörige.**

**Wir sind unentbehrlich.**

**Wir verdienen mehr Unterstützung!**

Als größte Pflegesäule leisten pflegende Angehörige europaweit rund 80 Prozent aller Pflege.

*„Der European Carers Day ist ein Zeichen der Anerkennung und des Aufbruchs. Überall in Europa gründen sich Bewegungen pflegender Angehöriger und werden stärker. Statt zögerlichen Pflegereformen fordern sie länderübergreifend echte Wertschätzung, weit bessere Unterstützung und ein Mitspracherecht für die Menschen in der häuslichen Pflege“* sagt Christian Pälme, Referent für Pflegepolitik des Bundesverbandes *wir pflegen e.V.*

Initiiert wurde der erste European Carers Day von Eurocarers, dem europäischen Dachverband pflegender Angehöriger. Die Kampagne macht deutlich, dass pflegende Angehörige in Europa sehr unterschiedlich unterstützt werden. Einige Länder setzen bei der Pflege allein auf die Hilfe der Familien, andere wiederum vermehrt auf die formelle Pflege. Dahinter stehen wichtige Fragen: Wer trägt die Verantwortung für Pflege in der Gesellschaft? Wie solidarisch wird diese Verantwortung geteilt? Was steht im Mittelpunkt der Pflegepolitik - die Bedarfe der Menschen oder Kosten und Profite?

In Skandinavien wird Pflegebedürftigkeit weitgehend über den Staat und die Kommunen aufgefangen. Schweden investiert deutlich mehr Geld in die Pflege als Deutschland und im Vergleich ist die Pflegeunterstützung niedrigschwelliger und umfangreicher. Doch auch in Schweden wird verstärkt über den Abbau



EUROPEAN  
CARERS  
DAY - 06 OCT.



sozialstaatlicher Leistungen und über die Privatisierung von Pflege diskutiert. Einige Länder haben noch keine Strukturen zur Langzeitpflege. Erst vor kurzem wurde zum Beispiel in Slowenien ein erster Gesetzentwurf veröffentlicht, der Ansprüche und Leistungen in der Langzeitpflege regeln soll. Pflegende Angehörige kommen in diesem Entwurf allerdings kaum vor.

Die Corona-Pandemie hat auch in Deutschland den Brennpunkt der Problematik verdeutlicht: Institutionelle Pflege ist Teil des Problems, nicht die Lösung. Die überwältigende Mehrheit aller Menschen, weit über 90% in Deutschland, wünschen sich eine gut finanzierte Pflegeunterstützung im eigenen Heim. Doch die Belastungen in der häuslichen Pflege steigen weiter an - überall fehlt es an Unterstützung und finanzieller Absicherung für pflegende Angehörige.

2 / 2

Wurzel des Übels ist ein Pflegesystem, das die Verantwortung für Pflege primär an die Familien delegiert. Und: noch immer schuldet die Bundesregierung den pflegenden Angehörigen die Einführung des angekündigten Entlastungsbudgets – ein klares Versprechen des Koalitionsvertrages. Und: weiterhin gilt bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf das Prinzip Verschuldung statt Lohnersatz. Immer sind pflegende Angehörige die leidtragenden.

„Die systemrelevanten Leistungen pflegender Angehöriger werden in allen Ländern Europas gerne genommen, doch selten anerkannt und noch seltener angemessen unterstützt. Der European Carers Day läutet ein neues Bewusstsein ein – pflegende Angehörige erheben ihre Stimme für eine dauerhafte Pflegewende in Europa und auch in Deutschland“, so Pälmeke.

---

**European Carers Day**      <http://carersday.eu/campaign-material/>

**wir pflegen e. V.**      [www.wir-pflegen.net](http://www.wir-pflegen.net)

wir pflegen ist die Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation pflegender Angehöriger in Deutschland. wir pflegen wurde 2008 gegründet und ist Mitglied von Eurocarers.

**Eurocarers**      <https://eurocarers.org>

Eurocarers is the European Association Working for Carers. Eurocarers was formed in 2006 and today has 71 member organisations in 28 European countries.

**Kontakt wir pflegen e. V.:**

*Referent Pflegepolitik & Familienpflege:*

Christian Pälmeke

Telefon: 00 49 30 4597 5770

E-Mail: [pflegepolitik@wir-pflegen.net](mailto:pflegepolitik@wir-pflegen.net)

*Referentin für Kommunikation:*

Sabina Strunk

[medien@wir-pflegen.net](mailto:medien@wir-pflegen.net)

